



# Sammlung Theaterzettel

## Die Schwäbin

Castelli, Ignaz Franz

1851-01-22

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großberzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 62. — Mittwoch, den 22<sup>ten</sup> Januar, 1851.

## Die Schwäbin.

Lustspiel in einem Acte, von Castelly.

Baron Hobern, Obrist

Carl, sein Neffe

Julie, Carl's Gemahlin

Robert, ein alter Wachtmeister des Obristen

Zwiefel, ein Schwabe, Schloßvogt

Herr Werle.

Herr Werner.

Fräul. Vol. Heusser.

Herr Lichterfeld.

Herr Bauer.

Die Handlung spielt auf einem alten Schlosse dem Baron gehörig.

Hier auf:

## 'S lezti Fensterln. (Das letzte Stelldichein.)

Alpenscene in oberbayerischer Mundart, von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Mathies, ein Jäger

Kosel, eine Sennerin

Herr Ditt.

Frau Wlczek.

Hier auf:

Zum ersten Male:

## Scarron's Liebe.

Original-Lustspiel in 1 Acte, von Max Ring.

Scarron, Dichter

Françoise d'Uubigné, später Marquise Maintenon.

Die Marquise, ihre Tante

Graf Chaperon, Kammerherr

Pierre, Bedienter

Herr Schöpe.

Fräul. Grabn.

Frau Dessoir.

Herr Nebe.

Herr Pichler.

Ort der Handlung: Paris.

Zum Schlusse:

## Drei Jahre nach'm lezt'n Fensterln.

Alpenscene, von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Mathies, ein Soldat

Kosel, eine Sennerin

Herr Ditt.

Frau Wlczek.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Krant: Hr. Flinger.